

DIALOG DIALOG

IN DER MITTE EUROPAS

XXXII. BRÜNNER SYMPOSIUM

Wohin treibt Ostmitteleuropa?

Risiken und Herausforderungen der Zeitenwende

22. bis 24. März 2024

Programm

DIALOG

Freitag, 22. März



Rathaus, Historischer Sitzungssaal (Dominikánské náměstí 1)

19.30 Eröffnung

Dr. Albert-Peter **Rethmann**,

Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, München

Doc. Dr. Matěj **Spurný**, Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft, Prag

Grußworte

JUDr. Markéta **Vaňková**, Oberbürgermeisterin der Stadt Brunn

Jan **Grolich**, Südmährischer Landeshauptmann, Brunn

Petra **Dachtler**, Gesandte der Deutschen Botschaft, Prag

Dr. Bettina **Kirnbauer**, Botschafterin der Republik Österreich, Prag

Dr. Jiří **Šitler**, Botschafter der Tschechischen Republik, Wien

20.00 „Wohin treibt Ostmitteleuropa?“

Im Dialog:

Eduard **Hulicius**, Stellv. Außenminister der Tschechischen Republik, Prag

Dr. Kai-Olaf **Lang**, Politikwissenschaftler, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Dr. Albert-Peter **Rethmann**, Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde

Dr. Albert-Peter **Rethmann** (*1960): seit 2022 Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, systemischer Coach und Organisationsberater; Studium der Theologie in Münster, Freiburg, Rom; 1998 bis 2012 Lehrtätigkeiten an diversen Universitäten; 2002 bis 2012 Professor der theologischen Ethik an der Karls-Universität in Prag; 2009 bis 2012 Leitung des Instituts für Weltkirche und Mission der Deutschen Bischofskonferenz in Frankfurt; 2013 bis 2023 Geschäftsführer der BBT-Gruppe in Trier.

Doc. Dr. Matěj **Spurný** (*1979): Historiker und Vorsitzender der Bernard-Bolzano-Gesellschaft; Mitbegründer und aktives Mitglied der Bürgervereinigung Antikomplex; Autor von vielen Projekten und Büchern zu modernen Diktaturen, Nationalismus, Stadt- und Umweltgeschichte und Geschichte des Post-Sozialismus; 2018 Habilitation (Doc.); unterrichtet an der Karls-Universität Prag und ist tätig am Institut für Zeitgeschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften.

JUDr. Markéta **Vaňková** (*1977): Oberbürgermeisterin von Brunn seit 2018; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brunn, 2002 Rigorosum (JUDr.), 2016 bis 2020 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die Partei ODS.

Jan **Grolich** (*1984): Hauptmann von Südmähren seit 2020; Jura-Studium an der Masaryk-Universität in Brünn; 2010 bis 2020 Bürgermeister der Gemeinde Velatice/Welatitz; 2016 Mitglied der Südmährischen Regionalvertretung für die KDU-ČSL; war auch als Stand-up-Comedian mit Fernsehauftritten bekannt.

Petra **Dachtler** (*1968): deutsche Diplomatin. Sie war u.a. stellvertretende Botschafterin in Tunesien und Referatsleiterin für OSZE und Europarat im Auswärtigen Amt. Seit 2023 ist sie die Gesandte der Deutschen Botschaft in Prag.

Dr. Bettina **Kirnbauer** (*1961): Botschafterin der Republik Österreich in der Tschechischen Republik seit 2020; Studium der Rechtswissenschaften; 1986 bis 1998 tätig an den Botschaften in Bern, Manila, Prag, bei der UNO-Vertretung in Genf und bei der OSZE; 2001 bis 2007 Generalkonsulin in Zürich; 2012 bis 2017 Protokollchefin im österreichischen Außenministerium; 2017 bis 2020 Leiterin der Außenpolitischen Abteilung der österreichischen Präsidentschaftskanzlei.

Dr. Jiří **Šitler** (*1964): Botschafter der Tschechischen Republik in Wien; Studium der Geschichte und Promotion an der Karlsuniversität in Prag; 1993 bis 1997 Berater des tschechischen Präsidenten Václav Havel. Bis 2001 Dozent an der Karlsuniversität in Prag; 2000 bis 2001 Sonderbotschafter des tschechischen Außenministeriums bei den Verhandlungen über die Zwangsarbeiter-Erschädigung; Gründungsmitglied des Beirats der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Anfang der 2000er im diplomatischen Dienst in Asien; 2010 bis 2015 Botschafter in Rumänien, 2015 bis 2020 in Schweden, seit 2022 in Österreich.

Eduard **Hulicius** (*1980): studierte Europastudien an der Fakultät für Sozialwissenschaften in Prag und Internationale Politik am CERIS in Brüssel; 2003 bis 2009 Presseabteilung der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament; 2011 bis 2014 akkreditierter Assistent zweier Mitglieder des Europäischen Parlaments; 2014 bis 2023 Mitglied des Kabinetts der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, seit 2023 stellvertretender Außenminister. Er befasst sich mit der Funktionsweise der EU-Institutionen, dem EU-Haushalt, dem Binnenmarkt, der gemeinsamen Agrarpolitik, dem Verbraucherschutz, der Gesundheits- und Lebensmittelsicherheitspolitik sowie mit Fragen der Visum- und Asylpolitik.

Dr. sc. pol. Kai-Olaf **Lang** (*1967): Politikwissenschaftler. Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz. Stellvertretender Forschungsgruppenleiter der Forschungsgruppe EU-Integration bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin; Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und der Kopernikus-Gruppe. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Außen- und Sicherheitspolitik Polens, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarns. Mitglied im Beirat des deutsch-tschechischen Gesprächsforums.

DIALOG

Samstag, 23. März



Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

- 09.00 **„Mittel- und osteuropäische Beziehungen im Umbruch. Eine historisch-politische Einordnung“**
Dr. Péter **Hevó**, Politikwissenschaftler, Budapest
PhDr. Zuzana **Lizcová** Ph.D., Politikwissenschaftlerin, Prag
Dr. Uwe **Optenhögel**, Politikwissenschaftler und Ökonom, Brüssel
Dr. Monika **Sus**, Politikwissenschaftlerin, Warschau
Moderation: Ondřej **Matějka**, Politikwissenschaftler, Prag
- 11.30 **„Ist der Westen noch zu retten?“**
Präsentation der ausgezeichneten Beiträge des 13. Europäischen Essaywettbewerbs für Studierende mit Dr. Albert-Peter **Rethmann**,
Doc. Dr. Matěj **Spurný** und Martin **Kastler** MdEP a.D.
Moderation: Dr. Oliver **Herbst**, Journalist, Ansbach
- 12.30 Mittagessen

Dr. Péter **Hevó** (*1989): ist an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Europaforschung in der Lehre tätig und arbeitet daneben als Redakteur der Zeitschrift Újkor.hu. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen deutsch-ungarische Beziehungen, deutsche Außenpolitik im 20. und 21. Jahrhundert und Geschichte der mitteleuropäischen Staaten. Außerdem ist er Autor des Buches „Zurück zu den Waffen? Streitkräfte und Außenpolitik im wiedervereinigten Deutschland“.

PhDr. Zuzana **Lizcová**, Ph.D. (*1980): Journalistin und akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für deutsche und österreichische Studien an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Karls-Universität Prag; Studium in Prag und Berlin, 2004 bis 2013 Arbeit in der Dokumentarredaktion der Tschechischen Presseagentur (ČTK), Schwerpunkt: deutschsprachige Länder und Länder Mittel- und Osteuropas; bis 2019 Analytikerin bei der Association for International Affairs; unabhängige Publizistin in unterschiedlichen tschechischen Medien.

Ondřej **Matějka** (* 1979): 1998 bis 2014 Geschäftsführer, später Direktor von Antikomplex. Er ist Gründer und erster Direktor des Zentrums für Politische Bildung an der Masaryk-Universität und Dozent an der Karlsuniversität. 2014 bis 2022 stellv. Direktor des Instituts für das Studium totalitärer Regime. Seit 2023 stellvertretender Direktor der Stiftung Eduzměna.

Dr. Uwe **Optenhögel** (*1952) ist Vize-Präsident der Foundation for European Progressive Studies (FEPS) in Brüssel. Studium in Bonn, Washington D.C., Hamburg und Lissabon mit dem Abschluss als Diplom-Politologe und Dr. Phil. (1986). Er ist Verleger und arbeitet als freiberuflicher Politik- und Organisationsberater. Zuvor war er u.a. als Direktor des Europa-Büros der FES in Brüssel tätig und leitete die Abteilung Internationaler Dialog in Berlin.

Dr. hab. Monika **Sus** (* 1980) ist Dozentin für Politikwissenschaft an der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Gastprofessorin am Zentrum für Internationale Sicherheit an der Hertie School in Berlin und Mitglied von Team Europe Direct Poland. Außerdem ist sie Gaststipendiat am Robert-Schuman-Zentrum für Höhere Studien am EUI in Florenz. Forschungsschwerpunkt Entscheidungsfindung und Unternehmertum in der Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union. Die Forschungsinteressen liegen vor allem im Bereich der internationalen Beziehungen, insbesondere in der Untersuchung der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union und der institutionellen Dynamik zwischen der supranationalen und der nationalen Ebene.

Dr. Oliver **Herbst** (*1976) ist Redakteur und stellvertretender Ressortleiter bei der Fränkischen Landeszeitung in Ansbach. Er hat einen Lehrauftrag an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Deutsche Sprachwissenschaft) und Gastdozenturen an verschiedene Universitäten im Ausland.

Martin **Kastler** MdEP a.D. (*1974): Mitarbeiter des bayerischen Staatsministers Eric Beißwenger MdL. Von 2010 bis 2022 war er Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde. Von 2003 bis 2004 und 2008 bis 2014 war er Mitglied des Europaparlaments für die CSU. Zwischen 2013 und 2022 gehörte er dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an.

Dr. Albert-Peter **Rethmann** und Doc. Dr. Matěj **Spurný** s. S. 2

Das XXXII. Brünner Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft von

Markéta Vaňková, Oberbürgermeisterin der Stadt Brunn, und
Jan Grolich, Hauptmann von Südmähren.

Herzlichen Dank!

DIALOG

Samstag, 23. März

15.00 Gespräche und Führungen



Hotel International

1. Gespräch mit Jan **Blažek**, Dokumentarist, Prag
Filmvorführung „**Vertriebene Kinder**“ - Konferenzsaal Hotel International
2. „**Europa als Ort der Vielfalt**“ – Gespräch und Führung mit Dr. Jiří **Fajt**,
Leiter für internationale Angelegenheiten der Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden; moderiert durch Jan **Šícha**
Hotel International, Meeting-Raum 4 „Lacina“
3. Kommentierte Führung „**Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen
und Mähren nach 1945**“ mit Dr. Zuzana **Jürgens**; Geschäftsführerin des
Adalbert Stifter Verein, München
Treffpunkt: Foyer Hotel International, gemeinsamer Weg zur Ausstellung
4. Gespräch über das Wirken und Leben des tschechisch-französischen
Literaten **Milan Kundera** in der neu entstandenen Bibliothek mit
Dr. Mojmír **Jeřábek**, Journalist, Brünn
Treffpunkt: Foyer Hotel International, gemeinsamer Weg zur Bibliothek

18.00 **Heilige Messe** in der Jesuitenkirche Mariä Himmelfahrt
mit Prof. Dr. Thomas **Schwartz**



Jezuitská 8/5

20.00 **Empfang** im Dietrichstein Palais



Zelný trh 295

Bitte tragen Sie sich für die Teilnahme in die Listen am Samstag ab 8.30 Uhr
im Tagungsbüro ein!

Alle Veranstaltungen werden auf Tschechisch und auf Deutsch stattfinden.

Vertriebene Kinder: Wie nahmen die Kinder das Ende des Zweiten Weltkriegs wahr, was konnten sie mitnehmen und wie war der Abschied von ihrem Heimatort? Was erlebten sie in Sammellagern und Viehwaggons bei der Vertreibung? Wie war dann ihre Ankunft im zerstörten Deutschland? Wann und unter welchen Umständen konnten sie die Orte ihrer Kindheit wieder besuchen und wo fühlen sie sich heute zu Hause? Diesen Fragen stellt sich die Filmdokumentation von Jan Blažek.

Jan **Blažek** (* 1977): Publizist, Kulturwissenschaftler und ehemaliger Diplomat. Als Dokumentarist ist er beim Verein Post Bellum tätig, vor allem im Bereich der internationalen Zusammenarbeit. Er ist der Drehbuchautor des Films „Vertriebene Kinder“.

„Europa als Ort der Vielfalt“: 2022 widmeten sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit der Tschechischen Saison dem Thema: „Alle Macht der Imagination“. 2024 wird in der sächsischen Landeshauptstadt der Prager Domschatz (St. Veits-Schatz) ausgestellt. Verantwortet sind beide Projekte von Jiří Fajt.

Dr. Jiří Fajt (* 1960): deutsch-tschechischer Kunsthistoriker, Autor und Ausstellungskurator, der in Berlin und in Prag lebt; von 2014 bis 2019 Generaldirektor der Nationalgalerie Prag. Sein zentrales Forschungsgebiet ist die mittelalterliche und frühneuzeitliche Kunst Mitteleuropas. In den letzten Jahren widmet er sich verstärkt auch zeitgenössischer Kunst und kuratiert entsprechende Ausstellungen. Seit 2021 ist er Head of International Affairs an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Jan Šícha (*1967): Journalist, Diplomat und Übersetzer; Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums München. Er war einer der Studentenfürher während der Samtenen Revolution 1989. Seit 1995 ist er im Außenministerium mit dem Schwerpunkt Mitteleuropa tätig. Er war Kurator der Ausstellung über die deutschsprachige Bevölkerung in den böhmischen Ländern am Collegium Bohemicum in Aussig.

„Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945“. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins: Als einige Adelige aus Böhmen und Mähren nach 1945 Brücken über politische, nationale und gesellschaftliche Grenzen hinweg schlugen, war ihr Wirken von Kultur, Menschlichkeit und christlichem Glauben geprägt. Dank ihrer familiären Verbindungen sowie der Zugehörigkeit zu europäischen und christlichen Netzwerken und geleitet von einem ererbten Verantwortungsgefühl trugen auch sie schließlich zur politischen Wende im Jahr 1989 bei.

Dr. Zuzana Jürgens (* 1975) studierte an der Karlsuniversität Bohemistik und promovierte 2008 mit einer Arbeit über den Literaturkritiker Bedřich Fučík. Seit 2002 lebt sie in Deutschland und war als Lehrbeauftragte für tschechische Literatur an der Universität Konstanz, der Humboldt-Universität Berlin und Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Seit 2019 arbeitet sie als Geschäftsführerin des Adalbert Stifter Vereins.

Gespräch über Milan Kundera: 2023 starb der tschechisch-französische Autor Milan Kundera. 1929 in Brünn geboren, gilt als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren. In seinen Werken setzte er sich auch kritisch mit dem realen Sozialismus auseinander und trat für einen Reformkommunismus ein. Mit dem Ende des Prager Frühlings wurde er aus dem Schriftstellerverband ausgeschlossen, verlor seine Stelle und durfte nicht mehr publizieren. 1975 wanderte er schließlich nach Frankreich aus und konnte nun frei publizieren. Sein bekanntester Roman „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“ erschien 1984 und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Dr. Mojmír Jeřábek (*1957): Journalist, Diplomat und Übersetzer; Studium der Germanistik und Bohemistik in Brünn; journalistische Tätigkeit, später Leiter der Kultur- und Presseabteilung der Tschechischen Botschaft in Bonn; 2001 bis 2017 Leiter der Abteilung für Internationale Beziehungen im Magistrat der Stadt Brünn; 2017 bis 2022 Direktor des Tschechischen Zentrums Wien.

DIALOG

Sonntag, 24. März



Hotel International, Konferenzsaal (Husova 16)

- 09.30** „Der Wandel ist notwendig - ein Konsens zunehmend schwierig“
Dr. Anselm **Hartinger**, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, Leipzig
Dominik **Kretschmann**, Leiter der Gedenkstätte der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Kreisau
Prof. Dr. András **Máté-Tóth**, Soziologe, Szeged
Prof. Dr. Thomas **Schwartz**, Priester und Leiter von Renovabis, Freising
Vladimír **Špidla**, Politiker, Prag
Moderation: Dr. Zuzana **Jürgens**, Adalbert Stifter Verein, München

10.45 Kaffeepause

11.15 Fortsetzung der Diskussion und Öffnung für das Publikum

12.00 Mittagessen, anschl. Abreise

Auf Wiedersehen beim XXXIII. Brünner Symposium (11.-13.04.2025)!

Dr. Anselm **Hartinger** (* 1971) ist ein deutscher Musikwissenschaftler, Historiker, Ausstellungskurator, Bachforscher und Museumsleiter. Nach dem Besuch der Thomasschule studierte er Mittlere und Neuere Geschichte sowie Historische Musikwissenschaft an der Universität Leipzig. Zum 1. April 2019 wurde Anselm Hartinger als Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig berufen.

Dominik **Kretschmann** (*1972): geboren in Frankfurt am Main, Studium der Rechtswissenschaften in Deutschland und Russland, 2002 bis 2004 Lektor an der juristischen Fakultät der Universität Szeged (Ungarn). Von 2005 bis 2007 Regionalkoordinator Polen und Tschechien für das Institut für Auslandsbeziehungen. Seit November 2007 Mitarbeiter der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Polen), seit 2012 als Leiter des Arbeitsbereichs Gedenkstätte der Stiftung.

Prof. Dr. András **Máté-Tóth** (* 1957): Studium der katholischen Theologie in Szeged und Wien, Promotion und Habilitation in Pastoraltheologie an der Universität Wien bei Paul Zulehner. 1996 Gründung und Leitung der Arbeitsstelle für angewandte Religionswissenschaften an der Universität Szeged, seit 1999 Vorstand des Lehrstuhls für Religionswissenschaft. Seine Hauptforschungsgebiete sind der religiöse und kirchliche Wandel in Ost-Mittel-Europa und die neuen Formen von Religiosität.

Prof. Dr. Thomas **Schwartz** (* 1964): ist römisch-katholischer Priester, Autor und seit 2021 Renovabis-Hauptgeschäftsführer. Studium der Philosophie und der Theologie in Münster, Augsburg und an der Gregoriana in Rom, 1990 Priesterweihe; 1999 bis 2010 Hochschulseelsorger, 2010 bis 2021 Pfarrer; 2001 Promotion im Fach Moraltheologie an der Universität Freiburg; Er ist Professor für Sozial- und Wirtschaftsethik an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg; Autor und Mitwirkender bei verschiedenen TV-Formaten zu den Themen Glaube, Philosophie und Wissenschaft.

Vladimír **Špidla** (* 1951) ist ein tschechischer Politiker (ČSSD). Er war von 2001 bis 2004 Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei, von 2002 bis 2004 Ministerpräsident der Tschechischen Republik und von 2004 bis 2010 EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit.

Dr. Zuzana **Jürgens** - s.S. 7

Wir danken herzlich unseren Partnern und Förderern:

jihomoravský kraj

B | R | N | O

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Česko-německý
fond budoucnosti

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Sdružení
Ackermann-
Gemeinde**

POLITIKATÖRRENETI
PTI

Institute of Political History



Stiftung Kreisau
für europäische Verständigung



Progressívne fórum
Progressive Forum